

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	11
Kapitel I	
Zum Konzept „Nachhaltige Entwicklung“ (Vorabklärungen)	17
1) Was ist nachhaltige Entwicklung? Kurzer Abriss zur Geschichte und Bedeutung des Nachhaltigkeitsbegriffs.....	18
1.1 Die forstwirtschaftlichen Wurzeln des Nachhaltigkeitsbegriffs.....	18
1.2 Die Einführung des Nachhaltigkeitsbegriffs in die moderne Ent- wicklungspolitik.....	19
1.3 Die Ausdifferenzierung des Entwicklungsbegriffs der Nach- haltigkeit.....	22
2) Über die Schwierigkeiten, mit der konzeptionellen Vielfalt umzugehen.....	30
2.1 Nochmals: Es gibt nicht das Konzept nachhaltiger Entwicklung.....	30
2.2 Wer bestimmt, welches Nachhaltigkeitskonzept das „richtige“ ist?.....	31
2.3 Ein Vorschlag zum Umgang mit der konzeptionellen Vielfalt.....	33
3) Schlussfolgerungen: Der ökologische Kern nachhaltiger Entwicklung.....	40
Kapitel II	
Ökologische Nachhaltigkeit, Kapitalismus und Demokratie - Harmonie oder Widerspruch? (Analyse des Ist-Zustandes)	41
1) Ist nachhaltige Entwicklung mit unserem kapitalistischen Wirtschafts- system vereinbar?.....	42
1.1 Zum Begriff Kapitalismus.....	43
1.2 Eine Vermutung: Wachstumszwang als ökologisches Problem kapitalistischer Marktwirtschaften.....	45
1.3 Lässt sich Wirtschaftswachstum vom Naturverbrauch trennen?.....	54
1.4 Zusammenfassung: Kapitalistische Marktwirtschaft und ökologische Nachhaltigkeit stehen in einem langfristig unauflösbaren Widerspruch.....	87
2) Ist nachhaltige Entwicklung mit unseren demokratischen Entschei- dungsstrukturen vereinbar?	93
2.1 Zum Begriff Demokratie.....	94
2.2 Das Wahlvolk, seine Repräsentanten und ihre Wechsel- beziehungen.....	96
2.3 Verbände, Interessengruppen und ihre Rolle im demokrati- schen Entscheidungsprozess.....	114

2.4	Gesellschaftliche Differenzierung, internationale Verflechtung und Globalisierung.....	131
2.5	Zusammenfassung: Die gegenwärtige Erscheinungsform des demokratischen Politiksystems ist der ökologischen Nachhaltigkeit abträglich.....	174
3)	Schlussfolgerungen: Der Utopiecharakter nachhaltiger Entwicklung.....	180
Kapitel III	Politische und ökonomische Systemanforderungen für eine ökologisch nachhaltige Entwicklung (Analyse des Soll-Zustandes).....	185
1)	Wie müsste ein Wirtschaftssystem der Nachhaltigkeit funktionieren?.....	187
1.1	Grundsätzliche Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.....	189
1.2	Zur Bekämpfung ökonomischer Krisen unter den Bedingungen der Nachhaltigkeit.....	226
1.3	Zusammenfassung: Übergeordnete Investitionskontrolle und sozialökonomische Krisenprävention als Mindestbedingungen einer ökologisch nachhaltigen Ökonomie.....	240
2)	Wie müsste ein Politiksystem der Nachhaltigkeit funktionieren?	244
2.1	Grundsätzliche Mindestbedingungen für ein ökologisch nachhaltiges Politiksystem.....	246
2.2	Zur Form der Entscheidungsfindung in einem ökologisch nachhaltigen Politiksystem.....	260
2.3	Zusammenfassung: Weltregieren, (wirtschafts-)politische Steuerung und „ökologische Einsicht“ der politischen Entscheidungsträger als Mindestbedingungen eines ökologisch nachhaltigen Politiksystems.....	271
3)	Schlussfolgerungen: Die relative Offenheit nachhaltiger Entwicklung.....	275
Kapitel IV	Wege in eine nachhaltige Gesellschaftsordnung (Analyse der Möglichkeiten einer Transformation des Ist-Zustandes in den Soll-Zustand)	277
1)	Kleine Schritte: Politische Reformen für eine nachhaltige Entwicklung	283
1.1	Elemente einer Reformpolitik für Nachhaltigkeit.....	283
1.2	Probleme einer Reformpolitik für Nachhaltigkeit.....	305
2)	Großer Schritt: Spekulationen über eine ökologische Revolution.....	308
2.1	Die Chancen einer ökologischen Revolution.....	309
2.2	Probleme revolutionärer Strategien.....	311
3)	Schlussfolgerungen: Die Unwahrscheinlichkeit nachhaltiger Entwicklung..	314
Fazit.....		317
Literaturverzeichnis.....		325